



Wegen des Ausbaus wird der Radweg von der Schiffdorfer Stauschleuse nach Spaden fast vier Monate voll gesperrt. Von Bremerhaven kann man über Buschkämpen/Thebushelmdede ausweichen, von Schiffdorf aus gibt es die Straße über Bramel und Laven.

Radweg ab Montag gesperrt

Strecke zwischen Schiffdorf und Spaden wird ausgebaut - Arbeiten dauern fast vier Monate

VON INGA HANSEN

Spaden. Sommerzeit ist Radelzeit. Zwischen Schiffdorf und Spaden ist das aber in den kommenden Monaten nur über Umwege möglich. Der beliebte Radweg zwischen der Stauschleuse und Spaden wird ab Montag saniert und muss dafür voll gesperrt werden.

All die, die die Strecke zwischen Schiffdorf und Spaden gerne mit dem Rad zurücklegen, müssen sich ab kommenden Montag auf massive Einschränkungen einstellen. Der beliebte Radweg zwischen der Stauschleuse und dem südlichen Ortsrand von Spaden wird neu ausgebaut und muss während der Bauarbeiten monatelang voll gesperrt werden.

Vom 26. Juni bis zum 18. Oktober soll die Vollsperrung des Radwegs dauern, kündigt Enno Gerdes, Fachbereichsleiter für Hoch- und Tiefbau bei der Gemeinde, an. Radfahrer werden sich fragen, warum das ausgerechnet jetzt, im Hochsommer, passieren muss. Die Antwort:

hältnisse nicht gebaut werden. Und im Frühjahr, während der Brut- und Setzzeit, ist es aus Naturschutzgründen nicht erlaubt.

Der Radweg, der jetzt erneuert wird, ist zwar nur 1.200 Meter lang, aber für den Ausbau müssen schwere Baugeräte anrücken. Und die wiederum brauchen einen festen Untergrund, um das im Moor hinzubekommen. Deshalb wird auf der Strecke ein sogenanntes Geogitter mit einer Vliessschicht

verlegt, ein wabenförmiges Stützgitter, das verhindert, dass die Bagger im Moor versacken. Anschließend wird dort ein asphaltierter Radweg in einer Breite von 2,50 Meter gebaut werden. Rundum erneuert wird auch die Brücke über den Altarm der Geeste.

Planer Wöltjen: „Das ist eine Buckelpiste“

Passionierte Radler werden begeistert sein, wenn die neue Bi-

ker-Strecke erst mal fertig ist, ist man im Rathaus überzeugt. Denn derzeit ist die Strecke nicht gerade im guten Zustand. Vom Radweg sei kaum noch etwas übrig, brachte es der Planer Christian Wöltjen im Winter auf den Punkt, als er die Planung den Politikern vorstellte: „Das ist eine Buckelpiste.“

Künftig wird sie nicht wiederzuerkennen sein. Sie bekommt nicht nur neuen Asphalt, sondern wird auch beleuchtet sein. LED-Leuchten, die mit Solarenergie betrieben werden, werden dort aufgestellt. Alle 45 Meter eine Leuchte, die via Bewegungsmelder anspringt. Das Licht laufe also quasi mit, wenn dort ein Radfahrer entlangfährt.

Möglich macht das eine Bundesförderung. Rund 1,3 Millionen Euro wird der Ausbau des Radwegs verschlingen, die Gemeinde kann auf bis zu 90 Prozent Zuschüsse aus dem Bundesprojekt „Stadt und Land“ hoffen.

„Das wird eine schöne Strecke“, ist auch der Ingenieur Gerdes überzeugt. Nur die nächsten Monate müssten die Radfahrer überstehen, bis der Weg fertig sei. Die Schiffdorfer Stauschleu-



Die Strecke führt durch das Moor. Im Winter kann dort wegen der schwierigen Bodenver-



Die Ausflugsgaststätte Schiffdorfer Stauschleuse ist trotz der Bauarbeiten ungehindert zu erreichen. Foto: Archiv

se mit dem Ausflugslokal dort sei aber die ganze Zeit erreichbar, betont er.